



SEELSORGERAUM im Entstehen - auch bei uns!

BAD RADKERSBURG - DEUTSCH GORITZ - DIETERSDORF - HALBENRAIN
KAPFENSTEIN - KLÖCH - MURECK - ST. ANNA/A - STRADEN - TIESCHEN

Pfarrten und Seelsorgeraum

Menschen vor Ort, also alle Getauften, tragen das kirchliche Leben in unseren Pfarren. Priester, Diakone und hauptamtliche pastorale Mitarbeitende sowie angestellte Frauen und Männer in den Pfarrsekretariaten unterstützen sie dabei. Pfarren und andere Erfahrungsräume kirchlichen Lebens verstehen sich nun in einem gemeinsamen Seelsorgeraum, der bei uns erst im Entstehen ist, als Knotenpunkte eines Netzwerkes. Die Pfarrer mit ihren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pastoral und in der Verwaltung bleiben weiterhin ihren bisherigen Pfarren zugeordnet und somit weiterhin wichtige Ansprechpersonen für die Anliegen der Menschen vor Ort. Zugleich aber bietet ein Seelsorgeraum, als ein Netzwerk das die Pfarren miteinander



➤ Seelsorgeraumleiter
Johannes Lang

verbindet, ohne dass sie ihre Eigenständigkeit verlieren, die Chance, dass die Menschen vor Ort in den Pfarren eine größere Aufmerksamkeit für ihre Anliegen bekommen und ebenso Ehrenamtliche, die sich über ihre Pfarre hinaus engagieren wollen in Form von Projekten im Seelsorgeraum.

Zuwachs im Seelsorgeraum

Der ursprüngliche Kooperationsraum Fehring mit seinen fünf Pfarren wurde in Absprache mit den Verantwortlichen auf-

gelöst. Drei Pfarren schließen sich dem benachbarten Seelsorgeraum Feldbach an. Die Pfarren St. Anna/A. und Kapfenstein dürfen wir in unserem Seelsorgeraum herzlich willkommen heißen.

Wozu braucht es ein eigenes Führungsteam?

Ein eigenes Führungsteam ist nun vom Bischof mit der Aufgabe betraut, den Seelsorgeraum wachsen und entstehen zu lassen und ohne, dass die bisherige



➤ Handlungsbevollmächtigte für die Verwaltung
Margret Klobassa

und so wichtige Arbeit in den Pfarren damit ersetzt würde. Auch die bisherigen Pfarrer behalten im Wesentlichen ihre Kompetenz und Zuständigkeit für die Pfarren, für die sie bisher schon verantwortlich waren. Diesem Seelsorgeraum-Führungsteam gehören folgende Personen an: Pfarrer Johannes Lang als priesterlicher Leiter, er teilt seine Leitungsfunktion mit Seelsorgerin Maria Pieberl-Hatz, die für die pastorale Entwicklung und Begleitung des Seelsorgeraums verantwortlich zeichnet sowie mit Margarete Klobassa, verantwortlich für die Entwicklung und Begleitung der Verwaltung im Seelsorgeraum. Die Aufgabe und Verantwortung des Führungsteams des Seelsorgeraums ist es also nicht, die bisherigen Pfarrer und hauptamtlich Mitarbeitenden in den Pfarren zu verdrängen oder zu ersetzen,

sondern sie bei Bedarf zu unterstützen und so das kirchliche Leben mit seinen vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu vernetzen und zu begleiten.



➤ Handlungsbevollmächtigte für die Pastoral
Maria Pieberl-Hatz

Das Führungsteam wird in seiner Arbeit und Sorge für den Seelsorgeraum weiters unterstützt werden von einer Steuerungsgruppe, also von unterschiedlichsten Menschen aus unserem gesamten Seelsorgeraum. Über das Führungsteam, samt Vorstellung der einzelnen Personen, und auch über die Steuerungsgruppe wird in einer der nächsten Ausgaben genauer berichtet werden.

Seelsorgeraum als Netzwerk

Hinhören auf das Leben der Menschen vor Ort, gemeinsam Entscheidungen treffen, einander vernetzen über die Pfarrgrenzen hinaus, um so zu erleben, dass das gemeinsame koordinierte Arbeiten und Umsetzen der frohen Botschaft in einem Seelsorgeraum, in einem Netzwerk von Pfarren und anderen Erfahrungsräumen kirchlichen Lebens, immer mehr ist als bloß die Summe der einzelnen Pfarren. Dennoch gilt auch für einen Seelsorgeraum: Lebendige Pfarren bleiben die Basis und die Keimzellen für gedeihliches kirchliches Leben in einem Seelsorgeraum. Deshalb gilt es, sie weiterhin zu stärken und zu begleiten.



VORSTELLUNG

der neuen pastoralen Mitarbeiterin im Seelsorgeraum

UNTERSTÜTZUNG BEKOMMT MIT 1. MÄRZ 2023 DER GANZE SEELSORGERAUM DURCH FRAU BARBARA WONISCH, DER NEUEN PASTORALEN MITARBEITERIN, DIE NUN VORGESTELLT WIRD:



» Barbara Wonisch - Neue Mitarbeiterin für den gesamten Seelsorgeraum

Barbara, sag uns kurz, woher du kommst, was du bisher gemacht hast und was dich für deine neue Aufgabe motiviert.

Barbara Wonisch: Gebürtig bin ich aus der Pfarre Deutsch Goritz. Seit über 20 Jahren lebe ich mit meinem Mann und unseren beiden Töchtern in Dietersdorf.

Auch über 20 Jahre führte mich mein Beruf nach Graz, wo ich viele Jahre in der Erwachsenenbildung tätig war, bis es mich erstmals auch beruflich in die Diözese verschlug. Zuletzt arbeitete ich im Bischöflichen Ordinariat und war Assistentin im Prozessbereich Innovation und Entwicklung.

Ehrenamtlich engagiere ich mich schon sehr lange für die Katholische Kirche. Selbst Jungscharkind in meiner Heimatpfarre, leitete ich später die Jungschar- und Jugendgruppe und arbeitete im Pfarrgemeinderat mit.

Neben meinem ehrenamtlichen Engagement im „Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes“ und der „Aufsuchenden Seelsorge“ bin ich seit Jahren auch in Dietersdorf kirchlich ehrenamtlich engagiert, unter anderem im sogenannten Kirchenrat, also als Pfarrgemeinderätin oder auch als Wortgottesfeier-Leiterin.

Aus einer inneren „Berufung“ heraus ist es mir ein großes Anliegen für unsere Kirche und somit für die wundervolle Botschaft Jesu tätig zu sein.

Diese Botschaft motivierte mich auch, mich für die freie Stelle im Seelsorgeraum zu bewerben und ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben.

Was wird deine Aufgabe im Seelsorgeraum sein und wie wirst du sie gestalten?

Barbara Wonisch: »Jeder Mensch hat seine Berufung. Werde erfolgreich mit deinen Talenten. Denn mit unseren Talenten bereichern wir die Welt« (Ursula Maria Lang)

Ich freue mich, zukünftig neue Menschen mit ihren vielen Talenten kennenzulernen und verschiedene Arbeitsgruppen in ihrer Arbeit zu begleiten. Mit großer Freude sehe ich der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Familien entgegen – die ein Schwerpunkt meiner neuen Aufgaben

sein wird. Die Entstehung des Seelsorgeraums darf ich als pastorale Mitarbeiterin auch begleiten und unterstützen. Ich bin mir sicher, unser Seelsorgeraum ist voll von bereichernden Talenten. Mein Arbeitsfeld ist der ganze Seelsorgeraum, wo es um das Wahrnehmen, Unterstützen und Begleiten, sowie Vernetzen ehrenamtlich Engagierter in den Pfarren und Erfahrungsräumen kirchlichen Lebens geht. Meine Arbeitsaufträge bekomme ich allerdings nicht unmittelbar von den Pfarren, sondern vom Führungsteam des Seelsorgeraums. Maria Pieberl-Hatz, als Pastoralverantwortliche für den Seelsorgeraum wird meine unmittelbare Vorgesetzte sein. Ich übernehme auch keine pastorale Arbeit von diversen pfarrlichen Gruppen, wie Ministrantenarbeit oder Firmvorbereitung. Das soll und darf ja weiterhin die jeweilige Pfarre mit ihren ehrenamtlich Engagierten übernehmen. Ich unterstütze und begleite sie bei Bedarf, oder vernetze sie mit anderen Pfarren.

Dinge, die uns begeistern, sind kein Zufall. Gemeinsam mit Menschen, mit gutem Blick auf die Lebenssituationen und Möglichkeiten vor allem ehrenamtlich Engagierter und in Wertschätzung und auf Augenhöhe unseren Seelsorgeraum und eine lebendige Kirche mitzugestalten und die Botschaft Jesu erlebbar zu machen, daran hängt mein Herz und darauf freue ich mich. Ich freue mich auf Sie.